

sehen Bundesrepublik, die Annahme der reaktionären Notstandsgesetze und der verstärkte Terror gegen Antifaschisten und Demokraten, die aggressive Alleinvertretungsanmaßung und die immer unverhüllter erhobenen Forderungen der Bonner Regierung nach Revision der Grenzen rufen mit Recht bei allen friedliebenden Menschen der Welt Unruhe und Besorgnis hervor.

Die Deutsche Demokratische Republik, der erste sozialistische Friedensstaat deutscher Nation, wird im festen Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern alles tun, um zu verhindern, daß von deutschem Boden erneut ein Weltbrand ausgeht. Darin sehen wir unsere große Verantwortung vor den Völkern und der Jugend der Welt.

Diesem Ziel dienen alle Maßnahmen der Deutschen Demokratischen Republik zum Schutze ihrer Souveränität; in diesem Bestreben unterbreitete der Staatsrat der DDR seine Vorschläge zur Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten. Frieden und Sicherheit für alle Völker erfordern, den Realitäten in Deutschland Rechnung zu tragen und normale staatliche Beziehungen zu beiden deutschen Staaten und zwischen ihnen herzustellen.

Die Jugend der Welt blickt in diesen Tagen mit großen Erwartungen auf Sofia. Mögen die IX. Weltfestspiele zu einer begeisternden Manifestation der jungen Generation für Solidarität, Frieden und Freundschaft werden.

In diesem Sinne wünsche ich den IX. Weltfestspielen der Jugend und Studenten 1968 in Sofia ein gutes Gelingen und allen Teilnehmern erlebnisreiche Tage.

Freundschaft!

Waltet Ulbricht

*Erster Sekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands*

*Vorsitzender des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik*

Berlin, den 28. Juli 1968